Adventskalender – eine geliebte Tradition

An 24 Tagen öffnet man 24 Türchen, und dann ist Weihnachten. Nicht nur in Deutschland, sondern auch in vielen anderen Ländern freuen sich die Kinder jedes Jahr darauf. Manche Adventskalender sind allerdings sehr teuer.

Am vierten Sonntag vor Weihnachten beginnt in Deutschland die **Adventszeit**: In den Wochen davor liegen Adventskalender in den Geschäften. Die Idee ist einfach: Ab dem 1. Dezember öffnet man jeden Tag eines von 24 **Türchen** und findet darin zum Beispiel ein Stück Schokolade. Das letzte Türchen öffnet man an **Heiligabend** – am 24. Dezember. Besonders in Familien mit Kindern sind die Kalender mit den hübschen **Motiven** beliebt.

Adventskalender haben eine lange Tradition: Im 19. Jahrhundert malten Kinder mit Kreide 24 Linien auf eine Tür und **wischten** jeden Tag bis zum Heiligabend eine davon **weg**. Oder man ließ eine Kerze an 24 Tagen nach und nach **abbrennen**, um auf den Tag der Geburt von Jesus Christus zu warten. Zu Beginn des 20. Jahrhunderts gab es dann die ersten gedruckten Adventskalender mit Bildern oder **Bibelversen**. Türchen hatten die Kalender dann ab 1920.

Ab den 1950er-Jahren erkannte man, dass man mit Adventskalendern viel Geld verdienen kann. Da sich alles Mögliche in ihnen verstecken lässt, wurde ihr Inhalt immer teurer – und **war** teilweise auch nicht mehr **für** Kinder **gedacht**: So kamen **im Laufe der Zeit** zum Beispiel alkoholische Getränke, **Kosmetik**produkte oder Parfüms hinzu.

Inzwischen gibt es auch Adventskalender **im gehobenen Preissegment**. Bei **Luxusmarken** wie Chanel oder Dior kosten sie Hunderte oder sogar Tausende Euro. 2025 bot Dior einen besonders **exklusiven** Kalender nur 120-mal an – es gab sogar eine **Warteliste**. Die Unternehmen sagen klar, was in ihren Kalendern enthalten ist. Trotzdem beschweren sich manche Leute auf **Social Media**, dass es sich dabei nur um Parfüm**proben** und **Schnickschnack** handelt. Zum Glück gibt es noch viele andere schöne Adventskalender – zu bezahlbaren Preisen.

Autorin/Autor: Elizabeth Grenier, Philipp Reichert

Glossar

Adventskalender, - (m) – ein Kalender für den 1. bis 24.12. mit 24 Türchen

Türchen, - (n.) – hier: das kleine Fenster am Adventskalender, das man öffnen kann

Adventszeit (f., nur Singular) – die Zeit vom vierten Sonntag vor Weihnachten bis Heiligabend

Heiligabend (m., nur Singular) – die Nacht, in der angeblich Jesus geboren wurde; der 24. Dezember

Motiv, -e (n.) – hier: das, was man auf einem Bild oder als Figur darstellt

etwas weg|wischen – etwas mit den Fingern von einer Oberfläche wegstreichen

etwas ab|brennen – etwas brennen lassen, bis es nicht mehr da ist

Bibelvers, -e (m.) – ein kurzer Auszug aus der Bibel, dem heiligen Buch der Christen

für jemanden gedacht sein – hier: für jemanden produziert werden

im Laufe der Zeit – nach einer bestimmten Zeit

Kosmetik (f., nur Singular) – hier: Produkte, die man benutzt, um den Körper zu pflegen und um schöner auszusehen, z. B. Make-up

im gehobenen Preissegment – so, dass etwas viel teurer ist als gewöhnlich

Luxusmarke, -n (f.) – eine Marke eines Herstellers, der sehr teure Produkte verkauft

exklusiv – edel; ausschließlich für bestimmte Personen gedacht

Warteliste, -n (f.) – hier: eine Liste von Menschen, die etwas kaufen wollen, das es gerade nicht gibt

Social Media (nur Plural, aus dem Englischen) – soziale Netzwerke; Internetseiten, über die Nutzer miteinander kommunizieren können

Probe, -n (f.) – eine kleine Menge eines Produkts, die man geschenkt bekommt

Schnickschnack (m., nur Singular) – umgangssprachlich für: viel unnötiges Zeug